

Informationen über die GOGREEN-Initiative von DPWN zur Reduktion von CO₂-Emissionen

Projektname:	Biogasanlage Gundorf
Projekttyp:	Sammlung von Methangas und Erzeugung von Biogas
Projektstandort:	Gundorf, Deutschland
Internes oder externes Projekt:	Extern
Projektstatus:	Aktiv
Projektziel:	Reduktion der unkontrollierten Emissionen von Methan (ein hochwirksames Treibhausgas) durch technische kontrollierte Vergärung der Rindergülle in einer Biogasanlage.
Projektbeschreibung:	<p>In großen Landwirtschaftsbetrieben wird Rindergülle normalerweise bis zur Aufbringung auf die Felder in großen, offenen Tanks zwischengelagert. Diese Art der Lagerung unbehandelter Gülle ist eine bedeutsame Quelle von Emissionen des schädlichen Treibhausgases Methan.</p> <p>Im Rahmen des Projektes wird die Gülle stattdessen in einer Biomethanisierungsanlage kontrolliert zu Methan vergoren („technische Fermentation“). Das entstehende Methangas wird in einem geschlossenen System gesammelt, einem nachgeschalteten Blockheizkraftwerk zugeführt und zu elektrischem Strom sowie Wärme konvertiert. Die ausfermentierte Gülle wird auf umliegende Felder appliziert.</p> <p>Nebeneffekte des Projekts sind die Substituierung fossiler Energieträger durch erneuerbare Energie und die Verbesserung der Luftqualität - die ausfermentierte Gülle weist gegenüber unbehandelter Gülle eine spürbar geringere Geruchsbelastung auf.</p>
Additionalität¹:	Die Additionalität wurde durch Finanzanalysen nachgewiesen. Doppelzählungen mit Stromerzeugern wurden strikt ausgeschlossen.
Verifizierung:	Das Projekt ist vom TÜV Süd überprüft und verifiziert worden.
Externe(r) Partner:	3C climate change consulting GmbH
	 <p>Rindergülle wird in einer Biomethanisierungsanlage kontrolliert zu Methan vergoren. Aus dem entstandenen und gesammelten Methan werden Strom und Wärme gewonnen.</p>

¹ Additionalität im Kontext des Kyoto-Protokolls und des Clean Development Mechanism bedeutet, dass nachgewiesen werden muß, dass das Projekt zu Reduktionen führt, die „zusätzlich zu denen entstehen, die ohne die Projektmaßnahme entstehen würden.“